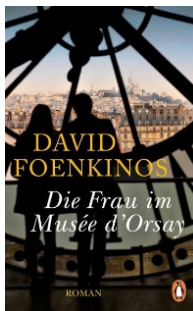


Purzelbaum Buchtipps Juni 2019

Foenkinos

Die Frau vom Musée d'Orsay Penguin

Antoine Duris flieht von einem Tag auf den Anderen aus seinem alten Leben. Er lässt alles hinter sich. Seine Wohnung, seine Anstellung, seine Verwandten, seine Freunde. Er verabschiedet sich per Mail von allen und ist nicht mehr erreichbar. Die Beweggründe für seinen Rückzug sind vorerst nicht klar. Ist es die gescheiterte Liebe zu Louise, welche ihn nach sieben gemeinsamen Jahren verlassen hat? Oder hat es etwas mit dem Schicksal seiner Studentin Camille zu tun? Stück für Stück enthüllt Foenkinos die Geschichte hinter Antons Entschluss, sein Leben radikal zu ändern. In einer wunderbaren Eleganz und Leichtigkeit geschrieben. Leise, poetisch und ein wenig melancholisch. Corinne Kaufmann



Kate Penrose

Nachts schweigt das Meer Fischer

Idyllische Landschaften, türkisblaues Meer, majestätische Klippen- all dies tönt nach einer vollkommenen Idylle. Doch der Schein trügt. Inspektor Kitto will bei seiner Rückkehr auf die Scilly-Inseln eigentlich zur Ruhe kommen. Doch seine Pläne, man ahnt es, werden durchkreuzt. Eine junge Frau wird ermordet aufgefunden. Die Zahl der Verdächtigen erhöht sich im Verlauf der Ermittlungen immer mehr- darunter sind auch Menschen, die Kitto viel bedeuten. Und die Inselgemeinschaft scheint einige Geheimnisse zu verbergen. Ein absolut packender und vielversprechender Start einer neuen Krimireihe- spannende Charakteren und Landschaften, bei denen man gedanklich in die Ferne schweifen kann. Caroline Graber



Helen Cullen

Die verlorenen Briefe des William Woolf Wunderraum

Eine Liebeserklärung ans Briefeschreiben- in einer Londoner Sammelstelle für verlorene Briefe bringt William Woolf verirrte Botschaften auf den richtigen Weg. In seinen Leben allerdings ist er orientierungslos unterwegs, das Glück lässt auf sich warten. Als er bei seiner Arbeit Briefe entdeckt, die alle „an meine grosse Liebe“ adressiert sind, ist seine Neugierde geweckt. Wer ist die geheimnisvolle Verfasserin? Er beginnt, der Spur zu folgen... ein berührender Roman...leise, zauberhaft und einfach schön! Caroline Graber



Meike Werkmeister

Sterne sieht man nur im Dunkeln Goldmann

Annie ist Mitte 30 als sie merkt, dass sie und ihr Freund sich immer mehr auseinander leben. Nach dem Erfolg im Job als Gamedesignerin sollen jetzt also Hochzeit, Kinder, Hund, Haus und Garten kommen. Dabei haben sie doch gerade die Freiheit, die sie sich gegenseitig gewährt haben, immer genossen. Eine Auszeit in ihrer alten Heimat Norderney soll Klarheit verschaffen. Plötzlich steht Annie ihrer Vergangenheit gegenüber, denn es gab einen guten Grund für die jahrelange Funkstille zwischen ihrer Freundin Marie, ihr und ihrer Jugendliebe Jan. Eine tolle Geschichte für Zwischendurch über Liebe, Freundschaft und das Verzeihen. Eine gute Mischung aus Strandfeeling, Tiefgang und Humor. Nicht zu vergessen sind Annies entworfene Postkartensprüche am Ende des Buches, die alles wunderbar abrunden wie: „WENN DAS LEBEN DIR STURM SCHICKT, MACH WENIGSTENS DIE HAARE AUF!“ Andrea Rölli

